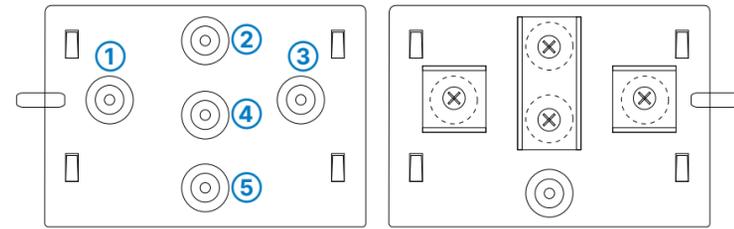
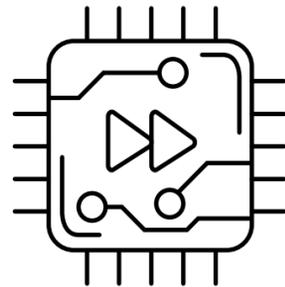
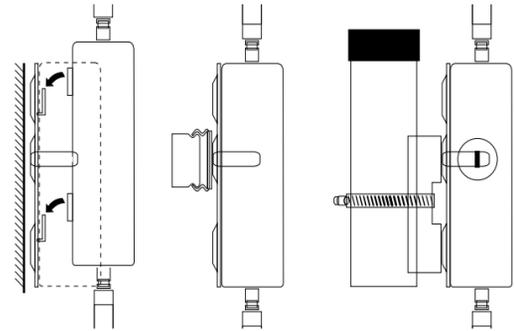


Hardware-Schnellübersicht LANCOM IAP-822



Wandmontage
Verschrauben Sie die Rückplatte mit den mitgelieferten Schrauben durch die Bohrungen ①, ③ und ⑤ an der Wand.

Hutschienenmontage (mit separat erhältlichem IAP Mount, Art. Nr. 61647)
Verschrauben Sie die beiden Hutschienenklemmen mit den mitgelieferten Schrauben an den Bohrungen ① und ③. Ziehen Sie die Schrauben nicht ganz fest an und lassen Sie so etwas Spielraum für das Ausrichten der Klemmen.
Rasten Sie die beiden Hutschienenprofile an der gewünschten Position in der Hutschiene ein.



Rasten Sie das Gehäuse des Gerätes mit den vier rückseitigen Öffnungen in den Laschen der Grundplatte ein.

Optional: Sichern mit Kensington-Schloss
Auf der linken Seite des Gerätes befindet sich eine Aufnahme für ein Kensington-Schloss. Durch die Sicherung mit einem Kensington-Schloss wird das Gerät mit der Montageplatte fest verbunden.

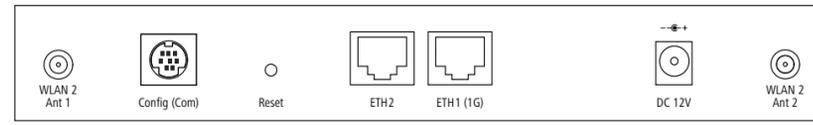
Beachten Sie unbedingt vor Inbetriebnahme die im beiliegenden Installation Guide aufgeführten Informationen zur bestimmungsgemäßen Verwendung!

Betreiben Sie das Gerät nur mit einer fachmännisch installierten Stromversorgung an einer nahegelegenen und jederzeit frei zugänglichen Steckdose.

Der Netzstecker des Gerätes muss frei zugänglich sein.

Bitte beachten Sie, dass eine Supportleistung für Fremdherstellerequipment ausgeschlossen ist.

Mastmontage (mit separat erhältlichem IAP Mount, Art. Nr. 61647)
Verschrauben Sie das Klemmprofil für die Mastmontage mit den mitgelieferten Schrauben an den Bohrungen ② und ④.
Legen Sie die beiliegende oder eine für Ihren Pfostendurchmesser geeignete Montageschelle um das Klemmprofil. Montieren Sie das Gerät anschließend mit der Montageschelle an der gewünschten Position am Pfosten.



① WLAN-Antennenanschlüsse
Schrauben Sie die mitgelieferten WLAN-Antennen an die Anschlüsse WLAN 1 Ant 1, WLAN 1 Ant 2, WLAN 2 Ant 1 und WLAN 2 Ant 2. Je nach Verwendung der Antennenports muss die ‚Antennen-Gruppierung‘ konfiguriert werden.

Achten Sie bei separat erworbenen Antennen darauf, dass die zulässige Sendeleistung des Systems nicht überschritten wird. Für die Einhaltung der Grenzwerte ist der Betreiber des Systems verantwortlich.

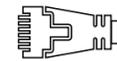
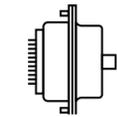
Falls Sie beabsichtigen, beide WLAN-Module im selben Frequenzband zu betreiben, empfehlen wir Ihnen, Antennen mit Verlängerungskabeln zu verwenden. Diese können weiter voneinander entfernt positioniert werden; auf diese Weise entstehen weniger Störbeflüssungen.

Antennen dürfen nur bei ausgeschaltetem Gerät montiert oder gewechselt werden. Die Montage oder Demontage bei eingeschaltetem Gerät kann zur Zerstörung der WLAN-Module führen!

② Serielle Konfigurations-Schnittstelle
Zur Konfiguration des Gerätes über die serielle Schnittstelle wird ein serielles Konfigurationskabel benötigt (als Zubehör erhältlich).

③ TP-Ethernet-Schnittstellen
Verbinden Sie eine der Schnittstellen ETH 1 oder ETH 2 über geeignete Ethernet-Kabel mit weiteren Netzwerkkomponenten.
Verbinden Sie alternativ eine der ETH-Schnittstellen mit dem ‚Power-Out‘-Anschluss eines PoE-Injektors.

④ Netzteil-Anschlussbuchse
Für den Fall, dass die Stromversorgung des Gerätes nicht über die PoE-Schnittstelle erfolgen soll, benutzen Sie bitte ausschließlich das beiliegende externe Netzteil.



Das sollten Sie beim Aufstellen beachten
→ Keine Gegenstände auf der Geräteoberseite ablegen oder mehrere Geräte stapeln
→ Sämtliche Lüftungsschlitze freihalten

Montieren & Anschließen



① ETH1, ETH2

Aus	Kein Netzwerkgerät angeschlossen
Grün, dauerhaft an	Verbindung zu Netzwerkgerät betriebsbereit, kein Datenverkehr
Grün, flackernd	Datenverkehr

② WLAN1, WLAN2

Aus	Kein WLAN-Netz definiert oder WLAN-Modul deaktiviert. Es werden keine Beacons vom WLAN-Modul gesendet.
Grün	Mindestens ein WLAN-Netz definiert und WLAN-Modul aktiviert. Es werden Beacons vom WLAN-Modul gesendet.
Grün, invers blitzend	Anzahl der Blitzer = Anzahl der verbundenen WLAN-Stationen und P2P-Funkstrecken, danach folgt eine Pause (Default). Alternativ kann die Frequenz der Blitzer die Signalstärke anzeigen, mit der eine definierte P2P-Verbindung empfangen wird bzw. die Signalstärke zu dem Access Point, zu dem das Gerät im Client Mode verbunden ist.
Grün, blinkend	DFS Scanning oder anderer Scan-Vorgang
Rot, blinkend	Hardwarefehler im WLAN-Modul

③ Power

Aus	Gerät abgeschaltet
Grün, dauerhaft an	Gerät betriebsbereit
Grün, blinkend	Kein Konfigurationskennwort gesetzt. Ohne Konfigurationskennwort sind die Konfigurationsdaten des Geräts ungeschützt.
Rot, blinkend	Zeit- oder Gebührenlimit erreicht
1x grün invers blinkend*	Verbindung zur LMC aktiv, Pairing OK, Gerät nicht geclaint
2x grün invers blinkend*	Pairing-Fehler bzw. LMC-Aktivierungscode/ PSK nicht vorhanden
3x grün invers blinkend*	LMC nicht erreichbar bzw. Kommunikationsfehler

* Die zusätzlichen Status der Power-LED werden alternierend im 5-Sekunden-Wechsel angezeigt, wenn die Verwaltung des Gerätes über die LANCOM Management Cloud aktiviert ist.

Das Produkt enthält separate Komponenten, die als sogenannte Open Source Software eigenen Lizenzen, insbesondere der General Public License (GPL), unterliegen. Die Lizenzinformationen zur Geräte-Firmware (LCOS) finden Sie auf der WEBConfig des Gerätes unter dem Menüpunkt „Extras→Lizenzinformationen“. Sofern die jeweilige Lizenz dies verlangt, werden Quelldateien zu den betroffenen Software-Komponenten auf Anfrage über einen Download-Server bereitgestellt.

Hardware	
Stromversorgung	12 V DC, externes Netzteil Eine Übersicht über die zu Ihrem Gerät kompatiblen Netzteile finden Sie unter www.lancom.de/kb/netzteile .
Leistungsaufnahme	Power-over-Ethernet nach IEEE 802.3af Max. 12 W über 12 V Netzteil, Max. 12,95 W über PoE
Umgebung	Temperaturbereich -20 bis +50 °C; Luftfeuchtigkeit 0–95 %, nicht kondensierend
Gehäuse	Stabiles Metallgehäuse, Schutzklasse IP-50, für Wand-, Mast- und Hutschienenmontage vorbereitet, 210 mm x 152 mm x 33 mm (L x B x T), Gewicht: ca. 1,1 kg (ohne Befestigungsmaterial)

WLAN	
Frequenzband	2,4 GHz und 5 GHz, 2.400–2.483,5 MHz (ISM) oder 5.150–5.725 MHz (landesspezifische Einschränkungen möglich)
Funkkanäle 2,4 GHz	Bis zu 13 Kanäle, max. 3 nicht überlappend
Funkkanäle 5 GHz	Bis zu 19 nicht überlappende Kanäle (verfügbare Kanäle je nach landesspezifischer Regulierung und mit automatischer, dynamischer DFS Kanalwahl verbunden)

Schnittstellen	
ETH1	10 / 100 / 1000 MBit/s, Autosensing, PoE nach IEEE 802.3af
ETH2	10 / 100 MBit/s, Autosensing
Externe Antennenanschlüsse	Vier Reverse SMA-Anschlüsse
Config (Com)	Serielle Konfigurationsschnittstelle / COM-Port (10-poliger Stecker): 19.200–115.000 Baud

Lieferumfang	
Kabel	Ethernet-Kabel, 3 m (nicht im Bulk-Artikel enthalten)
Antennen	Vier 3 dBi Dipol-Dualband-Antennen
Netzteil (nicht im Bulk-Artikel enthalten)	Externes Netzteil

Hiermit erklärt die LANCOM Systems GmbH | Adenauerstraße 20/B2 | D-52146 Würselen, dass dieses Gerät den Richtlinien 2014/30/EU, 2014/53/EU, 2014/35/EU, 2011/65/EU und Regulation (EC) No. 1907/2006 entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.lancom.de/doc